









Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) · Wallstraße 58 · 10179 Berlin

Bundesministerium für Verkehr und
digitale Infrastruktur
Dr. Gerhard Schulz
Unterabteilung G 1
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Bundesverband

Verkehrsclub Deutschland e.V.
Wallstraße 58 · 10179 Berlin
www.vcd.org · mail@vcd.org
Fon 030.280 351-0 · Fax -10

 Berlin Alexanderplatz 
 Jannowitzbrücke 
 Märkisches Museum U2 
 Jannowitzbrücke
 Radparker: Hof, Tiefgarage

Berlin, 24. Oktober 2014

Betreff: Drittes Gesetz zur Änderung des Bundesfernstraßen- mautgesetzes

Aktenzeichen: Az. G 15/315.2/3-01

Sehr geehrter Herr Dr. Schulz,

vielen Dank für die Gelegenheit, zum oben genannten Gesetzentwurf Stellung
nehmen zu können. Diese Möglichkeit nutzen wir gerne.

VCD-Stellungnahme

Der VCD begrüßt, dass der Bund bemüht ist, die Einnahmelücke bei der Lkw-Maut,
die durch das neue Wegekostengutachten 2013 bis 2017 entsteht, zu schließen.
Die Ausdehnung der Lkw-Maut auf weitere 1.100 km vierstreifige Bundesstraßen
ist folgerichtig und geht in die richtige Richtung, reicht aber nicht aus.

Auch nach der Einführung der Lkw-Maut im Jahr 2005 und die Ausdehnung
der Maut auf einige Bundesstraßen ist die Gleichbehandlung mit dem
Schienengüterverkehr nicht gegeben. Denn für den Güterverkehr auf
der Schiene werden für alle Transporte auf dem gesamten Schienennetz
Trassenpreise fällig.

Um eine Gleichbehandlung der Verkehrsträger zu erreichen, muss der Geltungs-
bereich für die Lkw-Maut auf das gesamte Straßennetz ausgedehnt und alle
Lkw ab 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht einbezogen werden.

Bitte beachten Sie unsere neue Adresse!

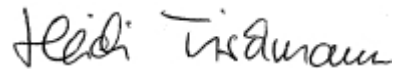
Ihre Spende für den VCD
ist steuerlich abzugsfähig.
Spendenkonto:
Nr. 1132 917 801
IBAN
DE78 4306 0967 1132 9178 01
Ihr VCD-Mitgliedsbeitrag
ist steuerlich abzugsfähig.
Geschäftskonto:
Nr. 1132 917 800
IBAN
DE08 4306 0967 1132 9178 00
GLS Gemeinschaftsbank eG
BLZ 430 609 67
BIC GENODEM1GLS
USt-IdNr. DE122271184
VR AG Charlottenburg 21177B

Der VCD begrüßt, dass im neuen Wegekostengutachten erstmals auch die externen Kosten für Luftverschmutzung und Lärmbelastung in die Lkw-Maut eingerechnet werden. Dadurch können jährlich 400 Millionen Euro zusätzliche Mauteinnahmen erzielt werden, und der Güterverkehr auf der Straße trägt zumindest einen kleinen Teil der von ihm verursachten externen Kosten.

Auf die Anlastung der externen Kosten für Lärm und Luftverschmutzung darf der Bundesverkehrsminister auf keinen Fall verzichten.

Der VCD appelliert an die Bundesregierung, sich auf europäischer Ebene für die Weiterentwicklung der Wegekostenrichtlinie einzusetzen, so dass künftig alle externen Kosten verursachergerecht erhoben werden können. Nur dann kann die Kostenwahrheit im Straßengüterverkehr hergestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Heidi Tischmann". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Heidi Tischmann
Referentin für Verkehrspolitik